Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain

# Straufhain-Bote

für die
Gemeinde Straufhain
mit ihren Ortsteilen
Adelhausen /
Eishausen /
Linden /
Massenhausen /
Seidingstadt /
Sophienthal / Steinfeld /
Stressenhausen /
Streufdorf

Jahrgang 8 | Samstag, den 18. Dezember 2021 | Nr. 12 / 50. Woche

## Frohe Weihnachten
## und einen guten Start ins neue Jahr

Wir denken selten an das, was wir haben,
aber immer an das, was uns fehlt.
Arthur Schopenhauer

Bürgermeister Tino Kempf im Namen des Gemeinderates

# Liebe Straufhainerinnen, liebe Straufhainer,

es ist nun einen Tag vor Redaktionsschluss unseres Straufhainbotens und es sieht so aus, als bin ich ziemlich spät dran mit meinem Weihnachtsgruß. Ehrlich gesagt sitze ich schon einige Tage darüber, aber es kommt leider wenig dabei heraus, wenn man ähnlich viel löscht, wie man schreibt… aber was soll man über das zweite Jahr Corona eigentlich schreiben?

Soll man darüber schreiben, wie ungewohnt und wunderbar es ist, eine Hand zu schütteln oder jemanden zur Begrüßung zu drücken? Darüber wie notwendig es ist und wie selbstverständlich wir mittelweile eine Maske beim Einkaufen tragen? Darüber, wieviel fassungslos machenden Dünnschiss man von Corona-Leugnern und echten Verschwörungstheoretikern hört und wie frustrierend, aber dennoch wichtig es ist, mit ihnen Argumente auszutauschen? Darüber, dass es ein unbestreitbarer Fakt ist, dass eine Impfung Leben rettet, aber man auch nachvollziehbare Argumente und individuelle Begründungen von reflektierten Impfskeptikern hört? Darüber, wie beängstigend ich die Debatte über eine allgemeine Impfpflicht und eine von der Politik begünstigte Spaltung der Gesellschaft in Geimpfte und Ungeimpfte empfinde und wie teilweise fassungslos und wütend mich manche Entscheidungen zurücklassen? Darüber, wieviel Leid Corona in vielerlei Hinsicht verursacht und wie bitter das für uns als Gesellschaft ist? Oder darüber, dass wir bald eine Außenministerin haben werden, die nachweislich eher gar nichts kann?

Nein, zu sehr haben schlechte Nachrichten und trübe Aussichten unser ganzes Jahr bestimmt. Heute soll es um Straufhain gehen, denn wenigstens da haben wir es in der Hand, dass ein Blick in Vergangenheit und Zukunft durchaus auch positiv ausfällt und ich möchte Danke sagen.

Die folgende Reihenfolge der Ortsteile wähle ich ausdrücklich alphabetisch, denn ich habe leider die Erfahrung gemacht, dass selbst dort wo es nichts zu interpretieren gibt, es immer jemanden gibt, der etwas hineininterpretiert.

In Adelhausen wurde dieses Jahr der dritte Bauabschnitt der Ufermauer an der Weidach fertig gestellt. Entgegen der ersten Planungen konnte dabei auch die große Linde erhalten werden und schon deshalb haben sich die Verzögerungen gelohnt. Im Neubaugebiet am Steinbruch wurden drei gemeindeeigene Baugrundstücke vermessen und verkauft. Das gesamte Baugebiet wird nun einem realistischen Bedarf angepasst und soll endlich fertig erschlossen werden. Der Platz an der Waage bedarf einer Umgestaltung und in naher Zukunft soll der Schulweg in Abstimmung mit dem WAVH ausgebaut werden. Die Straßenbeleuchtung im Ort ist bereits auf LED umgerüstet und im Gewerbegebiet ist dies für das nächste Jahr vorgesehen. Eine Löschwasserreserve nach dem Vorbild Sophienthals ist bereits bestellt und soll im neuen Jahr eingebaut werden.

In Eishausen haben wir dieses Jahr angefangen den Platz gegenüber der Kirche neu zu gestalten. Ein Baugrundstück wurde abgemessen und verkauft und ein Bauplaner wurde bereits mit Entwürfen beauftragt. Hier fließen auch die bei der Gemeinde eingegangenen Anregungen der Einwohner mit ein. Es ist im hinteren Bereich an der Sandsteinmauer ein Kinderspielplatz in Form eines Piratenhafens mit Piratenschiff geplant. Die Wied im Ort soll über eine Einzelmaßnahme der Dorferneuerung saniert werden und der Spielplatz am Sportplatz muss dringend hergerichtet werden. Der Sportplatz soll in 2022 eine neue Umzäunung bekommen und die Giebelwand des Feuerwehrhauses am Kuhberg soll ebenfalls saniert werden. Es wurden dieses Jahr einige Solarstraßenleuchten neu installiert aber der gesamte Ort muss noch auf LED umgerüstet werden. Dies ist für 2022 und 2023 geplant. Am Friedhof wurden ein Behälter für kompostierbare Friedhofsabfälle und ein Karrenständer installiert. Unser größtes Projekt in Eishausen ist der alte Block der ehemaligen Kompanie. Dieser wurde von der Gemeinde gekauft und vom Land wurde eine Förderung des Abrisses von 285.000 Euro genehmigt. Der Abriss ist für Anfang nächsten Jahres geplant und parallel dazu erstellt die Gemeinde gerade einen neuen Bebauungsplan. Ziel ist die Schaffung von etwa 7 neuen Bauplätzen in bester Ortslage. In den Kindergarten wurde und wird weiter investiert und es sind auch zwei neue Spielgeräte für den Spielgarten eingeplant.

In Linden wurden dieses Jahr das Kriegerdenkmal fertig saniert und vom Bauhof ein Bolzplatz eingerichtet. Bei einem abzweigenden Teil der Dorfstraße wurden die Reste des DDR-Gehwegs entfernt und die Straße in voller Breite befahrbar gemacht. Eine komplette Asphaltierung ist für die Folgejahre geplant. Eine Wohnung der Gemeinde wurde vom Bauhof teilsaniert und die vorhandenen Baugrundstücke der Gemeinde werden nun aktiv beworben. In einem Gemeinschaftsprojekt aus Feuerwehrverein und Gemeinde wurde die Feuerwehrgarage mit einem Wasseranschluss versorgt. Auch der Friedhof in Linden soll nächstes Jahr einen Sammelbehälter für kompostierbare Friedhofsabfälle und einen Karrenständer bekommen. Ebenfalls im nächsten Jahr sollen die Zugänge für Kulturhaus und Friedhof behindertengerecht umgebaut werden. Im Kulturhaus wird der Fußboden der ehemaligen Kegelbahn betoniert und am Spielplatz wird eine Pflasterfläche für eine Tischtennisplatte, ein Zaun und ein neues Spielgerät vom Bauhof errichtet. Der geplante Innenausbau des Brauhauses wurde leider von der Dorferneuerung abgelehnt. Hier lag es jedoch weniger an den Mitteln als am Konzept. Bei einem guten Konzept kommt ein Innenausbau sofort wieder auf die Tagesordnung und hier sind pfiffige Ideen gefragt. Die gesamte Straßenbeleuchtung soll im nächsten Jahr auf LED umgebaut werden.

In Massenhausen wurde dieses Jahr der Friedhof komplett saniert. Dies war längst überfällig und sämtliche Arbeiten wurden von unserem Bauhof geleistet. Die alte Begrünung wurde entfernt oder gestutzt, die Wasserentnahme wurde umgebaut, das Gelände angeglichen und das Tor mit Zaun wurden erneuert. In Folge muss noch der restliche Zaun erneuert werden, aber auch andere Arbeiten wie zB am Backhaus stehen in Massenhausen an. Die Straßenbeleuchtung ist komplett auf LED umgerüstet.

In Seidingstadt wurde dieses Jahr der Innenausbau des Bürgerhauses fertig. Das Dach wurde komplett gedämmt und im Erdgeschoss wurde im ehemaligen Jugendclub eine große Küche mit Abstellraum eingebaut. Der Flur wurde renoviert und eine neue Heizung wurde installiert. Im Schlosspark wurde das Sanitärgebäude in einem Gemeinschaftsprojekt aus Vereinen, Bauhof und Handwerksbetrieben komplett erneuert und behinderten gerecht umgebaut. Die Außenanlage muss hier noch fertig gestaltet werden. Für den Spielplatz wurden neue Spielgeräte angeschafft welche sich schon im Bauhof befinden und im Frühjahr soll damit der Spielplatz inklusive Bolzplatz erneuert werden. Für den Brauverein wurden 3000 Euro für einen neuen Kessel bereitgestellt und der Gemeinderat ist gerade mit der Erschließung neuer Bauplätze befasst. Hierzu wird gerade ein Flächentausch mit Landesflächen am Ortsrand gegen Gemeindeflächen im Grünen Band vollzogen. Nächstes Jahr soll auch der Friedhof in Seidingstadt die Installation der Friedhöfe Streufdorf und Eishausen bekommen. Ein Sammelbehälter für kompostierbare Friedhofsabfälle und einen Karrenständer. Daneben stehen am Friedhof an Mauer und Eingangsportal noch weitere Arbeiten an. Die Straßenbeleuchtung ist komplett auf LED umgerüstet.

In Sophienthal wurde dieses Jahr etwas sehr sehr Wichtiges geschafft. Sophienthal hat nun erstmals eine Löschwasserreserve von 50qm direkt im Ort. Dazu wurde ein ehemaliger Dieseltank einer Tankstelle gereinigt und in ein Wegegrundstück eingebaut. Im Tank ist soviel Wasser wie in etwa 30 Feuerwehrfahrzeugen und er kann während einer Entnahme befüllt werden. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Sophienthalerinnen und Sophienthaler des Nachts nun noch ein klein weniger beruhigter schlafen können. Die Straßenbeleuchtung ist komplett auf LED umgerüstet.

In Steinfeld wurde dieses Jahr die Brücke über die Spring fertig gestellt. Dies war ein sehr umfangreiches Bauprojekt und das Ergebnis ist nach kleinen Korrekturen sehr zufriedenstellend. Das Backhaus wurde saniert und für den Spielplatz wurde ein großer Wasserspielplatz aus Holz bestellt. Liefertermin und Installation sind für April nächsten Jahres geplant. Ein zusätzliches Spielgerät befindet sich bereits im Bauhof. Weiterhin wurden durch unseren Bauhof zwei große Wohnungen in Steinfeld komplett saniert und beide sind nun vermietet. Es wurden einige zusätzliche Straßenleuchten installiert und der gesamte Ort ist auf LED umgebaut. Bei einem mir sehr wichtigen Projekt kommen wir aktuell nicht sehr gut voran. Das alte und einsturzgefährdete „Lilohaus“ in der Ortsmitte wäre die ideale Stelle für einen zentralen Dorfplatz. Mit der schönen Tanzlinde, dem Brauhaus, dem Dorfbrunnen gegenüber, etwas Grün, etwas Stein und Phantasie könnte man da ein wirklich wunderbares Ensemble erschaffen. Leider reagiert der englische Besitzer auf keinerlei Kontaktaufnahme, egal wie einfach wir ihm diese auch machen. Ich glaube fast ihm wäre es egal, wenn wir es in Container verpacken und danach mal durchfegen.

In Stressenhausen wurden die Bauplätze am Hapfig fertig erschlossen und der nun anstehende Bau der neuen Feuerwehrgarage weiter geplant. Hinzu kam die Erneuerung der Leitpfosten nach Sophienthal sowie die Bankette und das Aufstellen von einigen Solarleuchten. Nächstes Jahr wird es in Stressenhausen spannend, wenn der erste Bauabschnitt der Ufermauer Rodach inklusive der Brücke Wassergasse umgesetzt wird. Das wird eines der kostenintensivsten Bauprojekte der zurückliegenden Jahre und das Ergebnis wird uns hoffentlich stolz machen. Nächstes Jahr soll auch der Friedhof in Stressenhausen einen Sammelbehälter für kompostierbare Friedhofsabfälle und einen Karrenständer bekommen. Die Straßenbeleuchtung ist komplett auf LED umgerüstet.

In Streufdorf wurde dieses Jahr der Kanalbau in der Straße des Friedens abgeschlossen. Es war ein riesiges Projekt bei welchem bis auf die Telekom alle Versorger und die Gemeinde an einem Strang gezogen haben. Wochen nach Fertigstellung kam prompt eine Anfrage der Telekom die Straße öffnen zu dürfen. Ja genau, die Straße ist monatelang offen und trotz mehrfacher Bitte wollte die Telekom ihre Leitungen nicht unter die Erde legen. Nun diese Anfrage…abgelehnt und nein, es tut mir ausdrücklich nicht leid, dass die Alternative zum Öffnen der Straße nun deutlich teurer ist. Es sollen unbedingt neue Bauplätze entstehen. Hierzu wurde bereits ein Planungsbüro beauftragt, zwei Scopings durchgeführt, Vorverträge mit Eigentümern abgeschlossen und die Erstellung des Bebauungsplanes eingeleitet. Ziel ist es mindestens 6 Bauplätze noch im Jahr 2022 fertig zu erschließen. Der vorher befahrbare Gehweg der Roßfelder Straße wurde angehoben und unbefahrbar gemacht. Ein befahrbarer Gehweg als Schulweg zur Grundschule…ein Planerscherz wenn es nicht ein so ernstes Thema wäre. Im Kindergarten wurde der brandschutztechnische Umbau abgeschlossen und dabei auch Küche und Aufenthaltsraum erneuert. Die Sanierung des Turnraumes ist bereits beauftragt und auch im Spielgarten wird in weitere Spielgeräte investiert. Die Straßenbeleuchtung von Ober- und Mitteldorf wurde auf LED umgebaut. Die Umrüstung des Unterdorfes ist für das nächste Jahr geplant. Am Friedhof wurden, wie in Eishausen, ein Behälter für kompostierbare Friedhofsabfälle und ein Karrenständer installiert und im nächsten Jahr soll auch die Feierhalle außen saniert werden. Der Innenausbau der Kirchenschule und der Ausbau der unteren Marktstraße wurden von der Dorferneuerung leider abgelehnt. Das Problem mit geschotterten Wohnstraßen haben wir im gesamten Gemeindegebiet und hier arbeiten wir an einer unkomplizierten Lösung ohne aufwendige Förderung.

Das war mein kleiner Über- und Ausblick für die einzelnen Ortsteile und es gibt viele weitere Themen welche es nur nicht in diese Aufzählung geschafft haben. Sicher hat auch der ein oder andere noch ein Thema welches wir nicht auf dem Schirm haben, aber dem wir uns gerne annehmen werden. Auch gibt es Themen, wie beispielsweise Radwege, welche gemeindeübergreifend gedacht und abgestimmt werden müssen. Klar ist, dass Radwege ein wichtiges Thema der Zukunft sein werden und das zuletzt vorgebrachte Konzept auf kreisebene wäre ein guter Schritt dahin. Ich bin auch sehr gespannt welche Reaktionen unsere Blühstreifen hervorrufen, die wir in allen Ortsteilen gerade mit dem Bauhof anlegen. Im Bauhof wurde weiter in einen Multicar und einen Heißwasserunkrautvernichter investiert. Letzterer konnte über ein Förderprogramm für pestizidfreie Gemeinden fast vollständig gefördert werden. Vorbei die Zeiten als gut ausgebildete Facharbeiter auf allen Vieren tagelang Unkraut zupften. Eine weitere gute Nachricht ist, dass die Gemeinde Straufhain nun auch amtlich Eigentümer unseres Namensgebers der Burgruine Straufhain inklusive Flurstücks ist. So sind wir in der Lage für zukünftige Investitionen Förderung zu beantragen und selbstbestimmt zu investieren. Ein unschönes Thema gibt es in dieser Zusammenfassung dennoch aufzugreifen. Unser Wald…jeder sieht es und obwohl wir mit Hochdruck und hunderttausenden Euro dagegengehalten haben, haben der Borkenkäfer unseren Fichten und die Trockenheit unseren Buchen kaum eine Chance gelassen. Durch sich erholende Holzpreise und viel Selbstwerbung konnte im Forst zwar ein stattlicher Übertrag von etwa 400.000 Euro erzielt werden, aber es wurde uns ein Vielfaches an Wert über Generationen hinweg genommen. Fast 200.000 Euro bei hoher Förderung sind für Aufforstung noch in 2021 eingeplant und die Aufforstung ist bereits seit Sommer in Umsetzung.

Zusammenfassend kann man dennoch sagen, wenn schon nicht in der Welt so überwiegen wenigstens bei uns in Straufhain die guten Nachrichten. Trotz der Umstände wurde in 2021 recht viel geschafft und wo wir unkompliziert Lösungen herbeiführen konnten, da haben wir dies getan. Es bleibt aber weiterhin viel zu tun und wir scheuen uns nicht es anzupacken.

Neben einer sehr umsichtigen Haushaltsführung haben wir unseren aktuellen Wohlstand (1 Mio. Rücklage) in erster Linie den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern der Gemeinde zu verdanken. Egal ob Unternehmen oder Privatperson möchte ich mich im Namen der Gemeinde Straufhain bei Ihnen bedanken. Der kühnste Plan bleibt lediglich ein Plan, wenn er nicht finanzierbar ist. Dass er in Straufhain aber oft genug finanzierbar ist, daran haben Sie riesigen Anteil und dafür gebührt Ihnen mein herzlicher und aufrichtiger Dank sowie das Versprechen, in eigener Verantwortung nie Geld zu verdummen. Gegen gesetzlich auferlegte Verdummung von Geldern können wir uns leider nicht erwehren.

Bevor ich zum Schluss komme möchte ich auch nicht versäumen, mich bei all denen, die sich im vergangenen Jahr für das Gemeinwohl eingesetzt haben, ob ehrenamtlich oder beruflich, ob in unseren Vereinen, Sozialorganisationen oder ganz individuell, herzlich und ausdrücklich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch meinen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. Unsere Zusammenarbeit ist unkompliziert, respektvoll, nie nachtragend und effizient. Es macht einfach Spaß mit Euch an den Geschicken unserer Gemeinde zu arbeiten und Zeit mit Euch zu verbringen. Ein weiteres Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres gemeindlichen Bauhofes, des Museums, unserer VG sowie meinen Bürgermeisterkolleginnen und -Kollegen auch jenen in der Initiative Rodachtal. Des Weiteren möchte ich mich bei unserem ehemaligen Dorfkümmerer Jürgen Hofmann sowie allen Institutionen und freien Trägern, die durch ihr Tun zum Wohle unserer Gemeinde beigetragen haben, für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken.

Denken Sie alle gerade auch in diesen Tagen an diejenigen, die wenig oder gar keinen Grund zur Freude haben, da sie krank sind, einsam oder sich in einer sonstigen Notlage befinden. Dafür möchte ich mich speziell bei denjenigen bedanken, die durch Fleiß, Toleranz, Geduld und Zuversicht eine Hilfe für andere sind. Die beruflich oder im privaten geholfen haben, die Sorgen Ihrer Mitbürger zu mindern und Hilfebedürftigen und Kranken zu Seite standen. Sie können wirklich stolz auf sich sein.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und privat wie beruflich ein erfolgreiches neues Jahr. Vor allem die für uns alle so notwendige Gesundheit wünsche ich Ihnen und ganz besonders wünsche ich mir, dass niemand es vermag einen Keil zwischen uns zu treiben…

Ihr Bürgermeister Tino Kempf

# Gemeindemitteilungen

## Kontakte

**Gemeinde Straufhain** Tel.: 03 68 75/65 79-0
**Obere Marktstraße 3** Fax: 03 68 75/65 79 10
**98646 Straufhain OT Streufdorf**
Email: info@gemeinde-straufhain.de
Internet: www.gemeinde-straufhain.de
**Bauhof Eishausen** 03685/70 21 36 oder 0172 79 89 701
**Revierleiter Thomas Heim** 03685/70 11 80 oder 0172 34 80 208

## Öffnungszeiten der Gemeinde Straufhain im Rathaus in Streufdorf:

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**
**aufgrund der Corona-Situation bleibt das Rathaus auch zu den Sprechzeiten geschlossen.**
Die Bürgermeistersprechstunde muss ebenfalls entfallen. Bitte kontaktieren Sie uns in dringenden Fällen telefonisch. 036875 / 65790

| | |
|---|---|
| Dienstag | 13 bis 18 Uhr |
| Mittwoch | 08 bis 11 Uhr |
| Donnerstag | 08 bis 12 Uhr |

## Sprechstunde des Bürgermeisters (bitte anmelden unter: 036875 / 65790)

Dienstag: 16-18 Uhr

## Öffnungszeiten der VG Heldburger Unterland inkl. Einwohnermeldeamt:

Wenn sie einen Termin haben, benutzen Sie bitte die Klingel am Eingang. Sie werden dann jeweils einzeln abgeholt und im Anschluss auch wieder hinausbegleitet. Das Betreten des Rathauses darf nur mit angelegtem Mund- und Nasenschutz erfolgen. An den Eingängen besteht die Möglichkeit der Händedesinfektion.
Wir bitten Sie das Aufsuchen der Verwaltung auf die tatsächlich erforderlichen Tätigkeiten zu beschränken. Viele Angelegenheiten lassen sich auch telefonisch oder schriftlich erledigen. Wir bitten Sie bei den Einschränkungen um Verständnis, denn diese dienen auch Ihrem eigenen Schutz.
Öffnungszeiten nach vorheriger Terminabsprache.

| | |
|---|---|
| Montag | 09 bis 12 Uhr |
| Dienstag | 09 bis 12 Uhr + 13 bis 15:30 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09 bis 12 Uhr + 13 Uhr bis 18 Uhr |
| Freitag | 09 Uhr bis 12 Uhr |

**Kontakt:** Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg
Tel.: 036871 / 2880, Fax: 036871 / 288 88,
E-Mail: post@vg-heldburgerunterland.de
Internet: www.vg-heldburgerunterland.de

## Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten - KoBB, Herr Jauch

im Rathaus Streufdorf dienstags **16 bis 18 Uhr**
Telefon: 03 68 75 - 6 57 90
weitere Erreichbarkeit unter PI Hildburghausen - 03685 / 7780 oder bei Notfällen die 110

## Biberschäden

Ansprechpartnerin für das Einreichen von Schäden bzw. zur Beratung von Einzelfällen ist im TMUEN:
**Frau Frötschner;** Tel.: (0361) 57-3934044, Email: Carolin.Froetschner@tmuen.thueringen.de; THÜRINGER MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE UND NATURSCHUTZ Referat 44; Beethovenstraße 3; 99096 Erfurt; Postfach 900365; 99106 Erfurt

## Öffnungszeiten Zweiländermuseum Rodachtal

Das Zweiländermuseum bleibt im Dezember aufgrund der Corona-Situation geschlossen.
Im Januar und Februar ist das Museum regelmäßig geschlossen.

## Abteilung Liegenschaftsverwaltung informiert:

### Gemeinde Straufhain, Gemarkung Streufdorf - Steinfelder Straße - hinter dem Spielplatz

**Gartenfreunde gesucht** - Sie haben schon immer die Absicht sich in einem kleinen Garten zu verwirklichen - wir bieten in Streufdorf eine kleine Gartenanlage von knapp 150 m² zur Nutzung an - diese wurde über viele Jahre hinweg liebevoll gepflegt, muss nun leider aufgegeben werden. Bei Interesse - es können auch kleine Parzellen abgegeben werden. Dies bietet sich für Neueinsteiger an. Sie haben Interesse dann melden Sie sich bei uns. Sie können mich über meine Kontaktdaten unter liegenschaften@vg-heldburgerunterland.de oder Telefon 03 68 71- 288 46 erreichen.

**Ihre Liegenschaftsverwaltung**
**VG Heldburger Unterland**

## Straufhain hat einen neuen „Dorfkümmerer“

Daniel Petschar, einigen Einwohnern vielleicht schon als selbstständiger Berater bekannt, wohnt in Streufdorf und hat sich mit Freude und Elan der Aufgabe gestellt. Er möchte für die Straufhainer viel bewegen. Bürgermeister Tino Kempf freut sich, dass sich nach dem Aufruf, der bereits im vorletzten Straufhain-Boten erfolgte, nun endlich ein engagierter Einwohner gefunden hat, der das Projekt für und mit der Gemeinde weiterführt.
Das Projekt Dorfkümmerer wird über das Landesprogramm Familie eins 99 vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) und dem Landkreis Hildburghausen gefördert.
Der neue Dorfkümmerer bezeichnet sich selbst als lösungsorientiert. Zunächst gilt es für ihn herauszufinden, was die Straufhainer Bürger bewegt, wo der Schuh klemmt und wie er unterstützen kann. **Menschen brauchen Menschen**, ist seine Intention. Die Wünsche und Ziele der Einwohner sind ihm besonders wichtig.
Gerne wäre Daniel Petschar in öffentlichen Diskussionsrunden mit den Straufhainern in Kontakt getreten, um sich und seine Ideen vorzustellen und die Anregungen der Bürger aufzunehmen. Leider ist dies in Zeiten von Corona nur mit komplizierten Auflagen möglich. Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle seine Kontaktdaten. Dann kann mit ihm ein persönlicher Termin vereinbart oder das Anliegen eventuell auch telefonisch geklärt werden.
Mobilfunknummer: 0162 421 2622
E-Mail: daniel.petschar@dvag.de

Themen, denen sich der Dorfkümmerer widmen möchte, können zum Beispiel folgende sein:
- Seniorenhilfe organisieren
Mobilität im Alter / ärztliche Versorgung / Antragstellungen / Angebote für Senioren in den Ortschaften / Verbindung zum Seniorenbüro Hildburghausen

- Jugendclubs / Kinder / Familien
Mobilität / Feierbus / Ideenfindung für Jugendclubs / Babytreff / Angebote für Kinder und Jugendliche in den Ortschaften
- Vereinshilfe und Organisation
Unterstützung von Vereinen bei Veranstaltungsorganisation und Kooperationen mit der Gemeinde
- Kunst / Kultur
Organisation von kulturellen Veranstaltungen in den Ortschaften, z.B. Kleinkunst
- Wandern / Radfahren / Tourismus
Organisation der Pflege von Wanderwegen, touristische Angebote für Einheimische und Gäste, Bewerbung als Urlaubsregion

### Kleinprojekte beantragen

Auch dem neuen Dorfkümmerer steht ein kleines Budget zur Verfügung, das er zur Umsetzung von Projekten nutzen kann. Viele Vereine werden sich an das Projekt 5 für 500 der Initiative Rodachtal erinnern. Nach diesem Vorbild können Gruppen und Vereine Kleinprojekte (in der Regel bis zu 500,- €) beantragen, die sie umsetzten möchten. Dann ist ein Zuschuss für dieses Projekt möglich. Also: Ideen einreichen, und zwar über die E-Mail-Adresse der Gemeinde Straufhain: info@gemeinde-straufhain.de oder über die E-Mail-Adresse daniel.petschar@dvag.de mit einer kurzen Erläuterung und einem Kostenplan. Es können nur Ausgaben mit Beleg abgerechnet werden.

*Dorfkümmerer Daniel Petschar vor einem der Bücherschränke, die im Rahmen des Projektes durch Initiative seines Vorgängers Jürgen Hofmann angeschafft wurden.*

## Müllplatz am Zweiländermuseum

Die Bank am Zweiländermuseum wird wohl des Öfteren als Treffpunkt von Kindern genutzt, die wohl leider keine gute Erziehung genossen haben. Immer wieder wird dort in Größenordnungen Abfall entsorgt, obwohl ein Müllkübel in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Anderswo engagieren sich Kinder und Jugendliche für Müllvermeidung und Klimaschutz, hier wird der Müll achtlos auf der Grünanlage entsorgt und muss vom Bauhof der Gemeinde entfernt werden. Wir hoffen, dass dies künftig nicht mehr passiert.

## Der Bauhof informiert:

In den Wintermonaten werden wieder unsere Kopfweiden an verschiedenen Stellen in der Gemeinde geschnitten. Wenn Sie Weidenruten oder Häckselschnittgut brauchen, können Sie dies mit unserem Bauhofleiter Roberto Weiße absprechen. Tel.: 0172 7989701

## Informationen zum Winterdienst

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Straufhain,
im Folgenden möchten wir Ihnen einige Hinweise zum Winterdienst im Gemeindegebiet geben. Der Winterdienst auf den Landesstraßen wird von der TSI (Thüringer Straßeninstandhaltungsgesellschaft mbH) durchgeführt. Die Gemeindestraßen in Stressenhausen und Linden werden von der Firma Wolfschmidt geräumt. Die restlichen Gemeindestraßen räumt der Bauhof im Schichtdienst selbst. Hierzu stehen ein Fendt-Traktor, ein Multicar und ein Radlader mit Winterdiensttechnik zur Verfügung. Natürlich können die Fahrzeuge nicht gleichzeitig überall sein. Sollten Sie jedoch berechtigte Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte an unten stehende Telefonnummern. Wir werden uns bemühen, so schnell wie möglich für freie Fahrt für Sie zu sorgen!

| Strecke | Winterdienst | Telefonnummer |
|---|---|---|
| Landesstraßen (Ortsdurchfahrten) | TSI - Straßenmeisterei Eisfeld | 03686 / 616371 |
| Gemeindestraßen innerorts (außer Linden und Stressenhausen) | Bauhof Roberto Weiße Gemeindeverwaltung | Mobil: 0172-7989 701 Telefon: 036875-6579-0 |
| OT Linden Gemeindestraßen innerorts | Firma Wolfschmidt GmbH | Telefon: 036871270-0 |
| OT Stressenhausen Gemeindestraßen innerorts | Firma Wolfschmidt GmbH | Telefon: 036871270-0 |
| Stressenhausen - Sophienthal | Firma Wolfschmidt GmbH | Telefon: 036871270-0 |

Abstellen von Fahrzeugen
**Bitte stellen Sie ihre Fahrzeuge so ab, dass der Winterdienst problemlos räumen kann!** Wenn wir alle aufeinander Rücksicht nehmen und ein wenig mitdenken, klappt es am besten! Vor allem in Stressenhausen und Linden fährt die Firma Wolfschmidt mit relativ großer Technik, so dass am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge extrem stören. Es kann nur dort geräumt werden, wo ein Hindurchfahren ungehindert möglich ist!

Hinweise zur Räum- und Streupflicht:
Gemäß der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Straufhain weisen wir alle Bürger auf folgendes hin:

- Die Grundstücksanlieger haben bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen von ihren Grundstücken in einer solchen Breite zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.
- Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist.
- Die Abflussrinnen und Wassereinläufe müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.
- Die Hydranten sind ständig von Schnee und Eis frei zu halten.
- Bei Schnee- und Eisglätte haben die Grundstückseigentümer derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Split und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden-.
- Weiterhin weisen wir alle Bürger und Bürgerinnen darauf hin, dass das Verbringen von Schnee und Eis auf öffentliche Straßen (einschließlich Bürgersteige) verboten ist. Dies stellt gemäß des Thür. Straßengesetztes sowie des Strafgesetzbuches § 325 b einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr dar. Verstöße werden mit hohem Bußgeld bestraft.

Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7-20 Uhr.

Die gesamte Straßenreinigungssatzung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Straufhain www.gemeinde-straufhain.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

# Senioren

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der Regel erhalten Sie ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre einen Besuch vom Bürgermeister oder auch zu runden Ehejubiläen ab dem 60. Hochzeitstag, wenn Sie dies wünschen. Er überreicht dabei ein kleines Präsent zu Ihrem Ehrentag. Leider können wir diese Tradition aufgrund der Corona-Krise im Moment nicht aufrechterhalten. Den Präsentkorb lassen wir Ihnen zukommen. Wenn es die Lage erlaubt, wird Bürgermeister Tino Kempf die Besuche gerne fortsetzen. Leider muss auch die Seniorenweihnachtsfeier, wie im vergangenen Jahr ausfallen und wieder hoffen wir auf das nächste Jahr. Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. Bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht den Mut!

**Das Rathaus-Team**

# Vereine und Verbände

## Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf

### Rückblick auf das Pandemiejahr 2020

Am 02.11.2021 trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Zweiländermuseums Rodachtal e.V. unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln zu ihrer Jahreshauptversammlung im Straufhain-Center in Streufdorf. Der Geschäftsbericht des Vereinsvorsitzenden Horst Gärtner zum Jahr 2020 fiel etwas kürzer aus als in den Jahren davor, da auch im Museumsbetrieb die Pandemie spürbar war. Dennoch konnte er den Anwesenden Erfreuliches berichten: „2020 hatte das Museum coronabedingt nur an 167 Tagen geöffnet. Trotzdem hatten wir 2380 Besucher, 603 Besucher mehr als 2019“, so der Vereinschef. Vor allem die Sonderausstellung „Jugendopposition in der DDR“ hat er neben der Kindererlebnisnacht „Auf den Spuren des Halticosaurus liliensterni“ besonders hervorgehoben. Leider sind einige geplante Veranstaltungen, wie Filmabende oder Buchlesungen Corona zum Opfer gefallen. Sie werden jedoch, sobald es möglich ist, nachgeholt. Zum Tag des offenen Denkmals hatte das Museum 42 Besucher, etwas weniger als 2021. Zur „kleinen“ Regionalen Museumsnacht, im Pandemie-Jahr ohne Pendelbusse zwischen den beteiligten Museen, konnten weit mehr als 200 Besucher begrüßt werden. Auch die vom Verein organisierte kulturelle Umrahmung mit Jan Eppler und seiner Hand-Pan kam sehr gut an. Für das leibliche Wohl sorgte erstmals der Oldtimerverein Streufdorf. Dafür herzlichen Dank!

Kritisch bewertet Horst Gärtner die Mitgliedersituation: „Wir haben viel zu wenig Mitglieder und nur drei davon haben das Rentenalter noch nicht erreicht! So kann es nicht weitergehen. Wir können nicht nur Freude bei Jung und Alt verbreiten, wir müssen auch Jung und Alt für den Verein begeistern und werben. Wir können das Museum nur dann bestens unterstützen und erhalten, wenn wir ausreichend aktive und passive Mitglieder sowie auch Spender haben. Jede Sach- und Finanzspende ist hilfreich.“, so seine mahnenden Worte. Stellvertretend bedankt sich der Vereinsvorsitzende beim Freien Wort, der Haba-Familie, der Firma Aditech aus Streufdorf, dem Mercedes Autohaus „Max Schultz“, der Kreissparkasse Hildburghausen, dem Café im Hof und der Apotheke am Straufhain, welche die Museumsnacht schon seit vielen Jahren unterstützen.

Im Anschluss hielt Schatzmeister Karl Westhäuser seinen Finanzbericht, der wie immer sehr übersichtlich und verständlich war. Applaus begleitete seine Ausführungen. Die Rechnungsprüfer, Frau Gabriele Rüttinger und Herr Berthold Borczyk, konnten die korrekte Kassenführung bestätigen.

Danach setzte eine angeregte Diskussion zu den Berichten ein, in der interessante Vorschläge für die künftige Arbeit entstanden. Nach der Entlastung des amtierenden Vorstandes wurden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt. Dies sind: Horst Gärtner (Vorsitzender), Hannelore Rittweger (Stellvertreterin), Karl Westhäuser (Schatzmeister), Katrin Schlefke (Schriftführerin) und die Beisitzer Gerhard Berghold, Rainer Axmann und Beate Schmidt. Der alte und neue Vorsitzende hielt noch einen kurzen Ausblick auf die Zukunft und hofft, dass alle Menschen bald vernünftig werden und das Corona-Virus seinen Schrecken verliert. Er wünschte allen viel Gesundheit und Freude bei der weiteren Zusammenarbeit für unser Museum.

# Veranstaltungen / Termine

## Veranstaltungstermine

Liebe Vereinsvorstände und Ehrenamtler der Gemeinde Straufhain, bitte teilen Sie uns Ihre Veranstaltungsplanung für das Jahr 2022 baldmöglichst mit. Vielen Dank für die bisherigen Meldungen.

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung |
|---|---|---|
| Unter Vorbehalt, entsprechend der aktuellen Coronavirus-Situation: | | |
| 17.04.2022 | 14 Uhr | Osterbrunnenfest am Schwanenbrunnen in Steinfeld |
| 29.05.2022 | 13 Uhr | Berglochfest am Festplatz Bergloch in Steinfeld |
| 05.06.2022 | | Gedenkveranstaltung „Gegen das Vergessen“ - 70 Jahre Zwangsaussiedlung / Aktion „Ungeziefer“ |
| 12.06.2022 | | Oldtimertreffen in Streufdorf an der Feuerwehr |
| 08.-10.07.2022 | | Fußballcamp „Campo Ballissimo“ in Eishausen (Anmeldung erforderlich) |
| 15.10.2022 | 18-23 Uhr | Regionale Museumsnacht |
| 13.-16.10.2022 | | Trachtenkirmes in Eishausen |
| 06.12.2022 | 17 Uhr | Der Nikolaus kommt |

# Kirchliche Nachrichten

## Die Geschichte zweier Grabkreuze

Die Geschichte beginnt vor langer Zeit auf dem alten Friedhof an der Kirche zu Streufdorf. Diese Kreuze schmückten zwei Gräber in vollster Pracht. In unserer Gegend waren sie in dieser Form als schmiedeeiserne und Gußkreuze eine Seltenheit, da diese eigentlich mehr in den südlichen Gefilden von Franken und Bayern zu finden sind. Sie sollten den Status der jeweiligen Person hervorheben. Die Odyssee begann wahrscheinlich nach der Einebnung der Gräber. Wie sie in die Kemenate von Karl Westhäuser kamen, bleibt im Dunkel. Wahrscheinlich durch Julius Erdenbrecher, der Totengräber in Streufdorf bei der Gemeinde war und den Raum zeitweise als Lager nutzte. Als nun die Renovierung der Kemenaten begann, waren die zwei Kreuze überflüssig. Ihr Zustand war sehr schlecht und sie sollten deshalb verschrottet werden. Eins der Kreuze war beim Umräumen zerbrochen und für die Gemeinde waren sie wertlos geworden. Aber das Schicksal meinte es gut mit den beiden Kreuzen. Detlef Schmidt als Mitglied des Kirchenvorstandes erblickte sie und nahm sie vom Schutthaufen mit nach Hause. Er grübelte jahrelang über eine preisgünstige und schöne Restaurierung nach bis Jahre später durch Zufall die Lösung in Sicht kam und umgesetzt wurde. Mit diesen zwei Personen wurde der Traum viele Jahre später wahr und so konnte das erste Kreuz vollendet werden:

**Vielen Dank an**
**Walter Köhler**
**und vor allem an Harry Hunger**
**für ihre gute Arbeit**
**mit viel Fingerspitzengefühl und Geduld.**

## Kindertagesstätten

### Weihnachtszeit im Kindergarten Streufdorf

Auch im integrativen Kindergarten Streufdorf hat die schönste Zeit des Jahres begonnen - Weihnachtszeit. Dazu haben die Kinder und Erzieherinnen alles festlich und weihnachtlich geschmückt. Viele Lichter und Dekorationen lassen nun die Kinderaugen leuchten. In diesem Jahr haben die Kinder selbst den Schmuck für unseren Weihnachtsbaum gestaltet. Dies hat allen viel Spaß gemacht und nun können wir jeden Tag den schön geschmückten Weihnachtsbaum bestaunen.
Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich bei Daniel Petschar aus Streufdorf bedanken, der für jedes Kind einen Schokoladenweihnachtsmann gesponsert hat.

*Unsere Weihnachtswünsche*
*Besinnliche Lieder, manch´ liebes Wort,*
*Tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.*
*Gedanken, die voll Liebe klingen*
*Und in allen Herzen schwingen.*
*Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft*
*Mit seinem zarten, lieblichen Duft.*

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

**Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Streufdorf**

## Sonstiges

### Initiative Rodachtal:

**Die Perspektive Zukunft - sucht Zukunftsgestalter!**

*Seit 20 Jahren arbeiten Kommunen aus Bayern und Thüringen in der Initiative Rodachtal zusammen, um gemeinsam unsere Region zu gestalten. Der Fahrplan, der uns dabei die Richtung vorgibt, ist unser integriertes Entwicklungskonzept (IEK).*
***Zuerst einmal die Frage: Warum arbeiten wir in der Initiative Rodachtal zusammen?***

- Gemeinsam sind wir **sichtbarer.**
- Durch die Zusammenarbeit auf Basis eines strategischen Plans, kommen wir in **den Genuss finanzieller Mittel** von Ländern, Bund oder EU, die einzelnen Kommunen nicht selten verwehrt bleiben.
- Die komplizierte Beantragung von Fördermitteln übersteigt oft die personelle Kapazität in den einzelnen Gemeinden. Es braucht **versierte Spezialist:innen**, wie in unserem Falle unser langjähriges Regionalmanagement, die IPU GmbH in Erfurt.
- Der kollegiale Austausch, die Bündelung von Ideen, die Teilung von Wissen, das abgestimmte Vorgehen, also die **Nutzung von Synergien**, spart Ressourcen in den einzelnen Kommunen und generiert ein Vielfaches an Mehrwerten.

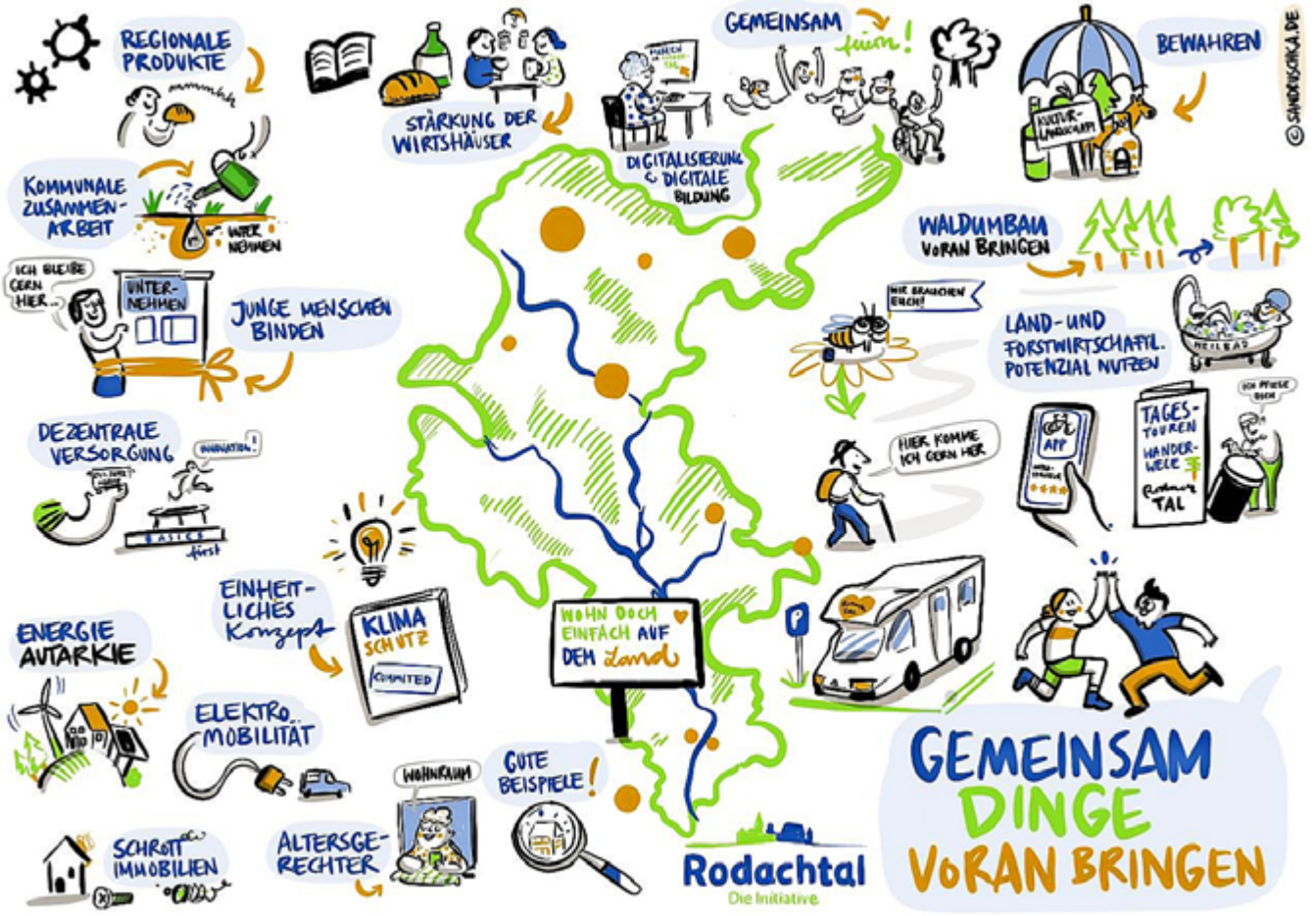
***Was ist unser Ziel: Wie wollen wir in Zukunft leben?***
Unsere Region soll für alle Generationen lebenswert sein. Daran arbeiten wir und unser Entwicklungskonzept ist der Fahrplan dorthin. Alle sieben Jahre - zuletzt 2020/2021 - überprüfen wir unser Konzept und passen es den Anforderungen der jeweiligen Zeit an.
In den vergangenen 15 Monaten hatten sich viele Bürger:innen aus dem Rodachtal in Projektgruppen darüber Gedanken gemacht, wo in den Gemeinden der Schuh drückt, was besser gehen könnte. Viele tolle Ideen sind dabei entstanden, die in unser neues IEK eingeflossen sind. Dazu gehört die **Nahversorgung**, der Aufbau von **regionalen Versorgungsstationen**, zum Beispiel **24-Stunden-Dorfläden**, Automaten oder Abholstationen. Aktionen wie **„Probewohnen“** sollen **junge Menschen in alte Ortskerne** locken. Im Bereich Tourismus ist die **Qualifizierung bestehender Wanderwege**, die Einrichtung digitaler **Themenwegen** oder auch von **Naturcampingplätzen** geplant. Mit einer „**Taschengeldbörse**“ sollen zukünftig alte und junge Menschen voneinander profitieren und mit einem **Schulungsprogramm „Backen und Brauen“** könnten regionale Bräuche an kommende Generationen weitervermittelt werden. Aber das sind nur einige Beispiele von vielen.
***Was ist jetzt zu tun? Sie haben es jetzt in der Hand - gestalten Sie Ihre Heimat jetzt mit!***
**Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich zu unseren gemeinsamen Themen einzubringen, dann melden Sie sich doch bei Ihrem, Ihrer Bürgermeister:in oder in der Geschäftsstelle unserer Initiative Rodachtal (Telefon 036871-30317 oder post@initiative-rodachtal.de).** Wir wissen, dass viele Menschen heute nicht so viel Zeit haben und sich nicht auf viele Jahre verpflichten wollen oder können. Bei uns können Sie aber auch mit wenig Zeit mithelfen und einen Beitrag für ein lebenswertes Rodachtal leisten.
Wir werden uns persönlich oder auch online treffen und gemeinsam mit unseren Projektpaten versuchen Projekte voranzubringen. Wie oft und wie intensiv Sie sich einbringen wollen, liegt ganz bei Ihnen.

| Leitprojekt | Themen | Projektpaten |
|---|---|---|
| Fränkisch verbunden | Backen & Brauen, Regionalabende, Deutsch-Deutsche Geschichte, interreligiöser Kulturraum,… | Helmut Dietz (Untermerzbach) und Christopher Other (Heldburg) |
| Vor-Ort versorgt | Genossenschaft, dezentrale Versorgungsstationen, regionale Produkte, digitales Grundzentrum,… | Sven Gregor (Eisfeld) und Martin Finzel (Ahorn) |
| Bauen & Wohnen 3.0 | Probewohnen, Imagekampagne Wohnen auf dem Land, Modellentwürfe, revolvierender Siedlungsfond,… | Nina Liebermann (Itzgrund) und Christine Bardin (Ummerstadt) |
| Natur- und Aktivtourismus am Grünen Band | Rad- und Wanderwegeinfrastruktur, Innovative Übernachtungsangebote, Natur- und Kultur am Grünen Band, Barrierefreier Tourismus,… | Tino Kempf (Straufhain) und Tobias Ehrlicher (Bad Rodach) |
| Engagiertes Rodachtal | 5 für 500, Vereinsnetzwerk, gemeinsam feiern, Rodachtal-App,… | Sven Gregor (Eisfeld) und Helmut Dietz (Untermerzbach) |
| Zukunft denken - Klima, Energie, Umwelt | Insektenfreundliches Rodachtal, Sensibilisierung, Kommunikation, nachhaltige Beschaffung,… | Maximilian Neeb (Seßlach) und Tilo Kummer (Hildburghausen) |
| Jung und Alt im Rodachtal | Taschengeldbörse, Jugendforum, Ausbildung im Rodachtal, gemeinschaftlich Wohnen, Ticket-Event-Shuttle,… | Andreas Carl (Weitramsdorf) und Tino Kempf (Straufhain) |

***Ausführliche Informationen***
***unter: www.initiative-rodachtal.de***

*Wir freuen uns, die gesteckten Ziele mit Ihnen gemeinsam in die Tat umzusetzen und unsere* Region schöner und fit für die Zukunft zu machen!

*Ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen*
*Ahorn - Ummerstadt - Hildburghausen - Seßlach - Eisfeld - Weitramsdorf - Straufhain - Untermerzbach - Heldburg - Itzgrund - Bad Rodach*




*Viele tolle Projekte im neuen IEK sollen in den kommenden Jahren in der Initiative Rodachtal umgesetzt werden.*
*Bild: sandruschka.de*

# Die Weihnachtzeit ist eine Zeit zum Geben

24 h Anmeldung:
kvhs.landkreis-hildburghausen.de
Informationen und Beratung:
Tel: 03685 702085
Email: anmeldung.hbn@vhs-th.de


## Nächster Redaktionsschluss

**Montag, den 10.01.2022**

## Nächster Erscheinungstermin

**Samstag, den 22.01.2022**


## Impressum

**Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain**
**Herausgeber:** Gemeinde Straufhain **Verlag und Druck: Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen:** Gemeinde Straufhain, Gemeindeverwaltung Streufdorf, Obere Marktstraße 3, 98646 Streufdorf; Email: info@gemeinde-straufhain.de und Internet: www.gemeinde-straufhain.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheint:** 4wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.